

Christina Gondesen trainiert Zweibeiner und Vierbeiner

# Der Rudelführer bestimmt, wie sich der Hund benimmt

Schönberg/Neu-Sophienhof (gb) Wenn Christina Gondesen Lust darauf hat, Musik zu hören, braucht sie sich nicht von der Couch zu erheben. Sie sagt einfach „Musik!“ – und schon läuft ihr Hund „Trotz“ zur Stereo-Anlage, stupst mit der Nase eine Taste an und setzt damit das Radio in Gang. Will sie sich dagegen eine Zigarette anzünden, ist „Trotz“ schnell zur Stelle und schnappt sich den gesundheitsschädlichen Glimmstengel. „Er paßt auf mich auf“, lacht die 30jährige Neu-Sophienhoferin. Schüttelt „Trotz“ daraufhin energisch den Kopf, glaubt der Besucher vollends an Zauberei. Wie kommt's, daß der Hund jedes Wort versteht – und entsprechend darauf reagiert?

„Das sind Kunststücke, die er gelernt hat und mit Begeisterung wiederholt“, erläutert Christina Gondesen. Eine große Schale mit Hunde-„Leckerlis“ ist immer zur Hand. Jedesmal wenn „Trotz“ etwas vorführt, erhält er seine Belohnung. „Ich nutze sein Triebziel aus“, sagt die Hundetrainerin, „mit meiner Aufforderung zu einem Kunststück gebe ich ihm ein Versprechen, er bietet mir seine Fertigkeit an, und ich honoriere sie.“ So einfach ist das? Wenn Frauchen oder Herr-

chen sich nur intensiv genug mit ihrem/seinem Vierbeiner beschäftigen würde, könnte das jeder Hund, meint Christina Gondesen.

Das Talent wurde „Trotz“ allerdings schon in die Wiege gelegt. Als gelungene Mischung zwischen einem „Alaskan Malamute“ und einem Deutschen Schäferhund brachte er Intelligenz und Arbeitseifer mit. Dazu kam die Erfahrung seines Frauchens, die schon mit 14 Jahren ihren ersten Schäferhund-Mix

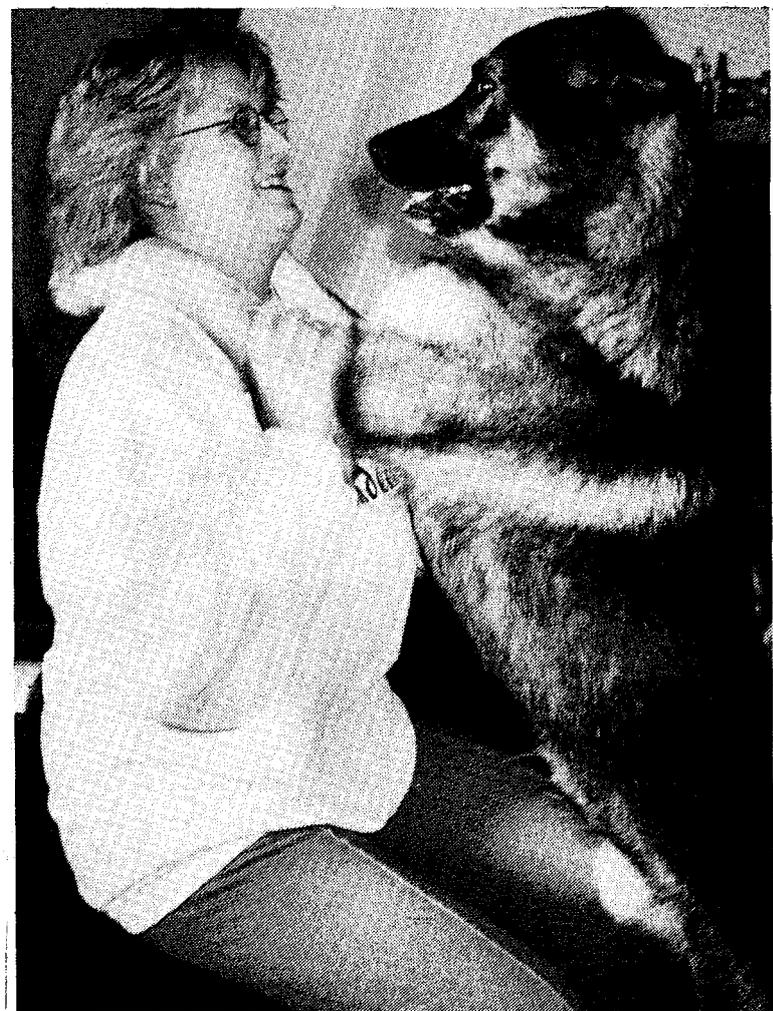
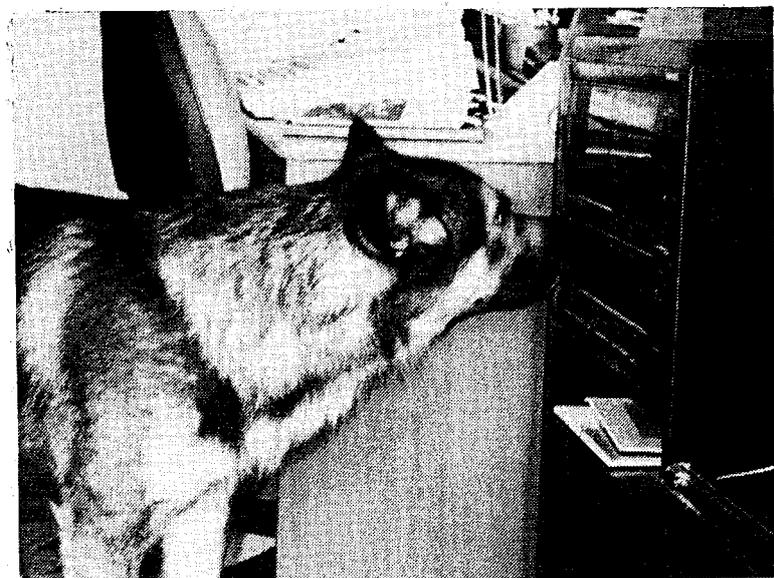
besaß und ihn auf Übungsplätzen erziehen lernte. Vier Jahre lang hat sie in den USA Such-, Rettungs-, Polizei- und Behindertenhunde aller Rassen ausgebildet. Als sie 1990 nach Deutschland zurückkehrte, gründete sie nach amerikanischem Vorbild das „Kieler Hundecollege“.

Was das Besondere daran ist? „Wir schotten uns nicht ab, sondern üben im Park“, erklärt Christina Gondesen, „dort treffen wir spielende Kinder, Radfahrer, Jogger und natürlich auch andere Hunde. Frauchen oder Herrchen muß bei diesen Begegnungen lernen, sich korrekt zu benehmen.“ Wie bitte? Geduldig erläutert die Hundetrainerin, daß jeder Hundebesitzer als „Rudelführer“ auftreten müsse. Geht ein Hund etwa auf jeden anderen Artgenossen los, sei das ein Zeichen dafür, daß er selbst der Rudelführer ist – und das auch ganz genau weiß. Ein Hund dagegen, der Frauchen oder Herr-

chen uneingeschränkt als Rudelführer akzeptiert, hole sich erst über Blickkontakt die Erlaubnis – oder das Verbot – zum Raufen.

Fast 1000 Hunde (und deren Besitzer) sind im Laufe der Jahre schon durch die Schule von Christina Gondesen gegangen. Den Vierbeinern hat sie „Grundgehorsam“, den Zweibeinern „Rudelführerverhalten“ beigebracht. Jetzt will sie ihre Kurse auch in Schönberg anbieten. Jeden Dienstag abend soll in der Gruppe gelernt und trainiert werden, acht Wochen lang. Für Leute mit wenig Zeit ist ein einwöchiger „Crash“-Kursus geplant. Wer mitmachen will, meldet sich unter ☎ 04344/5336 an.

„Trotz“ braucht natürlich keinen Kursus mehr, er hat seine Ausbildung erfolgreich hinter sich. Höflich begleitet er den Besucher zur Tür – und macht die auch noch formvollendet auf. Nach innen, versteht sich.



Wenn „Trotz“ auf das simple Kommando „Musik!“ die Stereoanlage einschaltet, kommen Besucher aus dem Staunen nicht heraus. Ganz vorsichtig stupst er mit seiner Nase die – richtige – Taste an und freut sich, wenn Musik erklingt (links oben). – Frauchen will sich eine Zigarette anzünden? Das findet „Trotz“ als eingeschwoener Gesundheitsapostel gar nicht gut, er muß schnell eingreifen (links oben). – Christina Gondesen und ihr Hund sind ein tolles Team (oben). „Trotz“ macht's sichtlich Spaß, seine Kunststücke vorzuführen. Er ist schon im „Hamster-TV“ aufgetreten und hat Thomas Koschwitz von Fesseln und Knebel befreit. Dem war erst gar nicht wohl in seiner Haut, verrät Frauchen. Aber als er dann nur eine weiche Schnauze und keine scharfen Zähne spürte, fand auch er Gefallen an der Sache.

Fotos Butzke